

# Inhalt

1	Einleitung . . . . .	9
2	Der Tag des Herrn: Klassische Dramaturgie und der Anfang vom Ende des Helden in Corneilles <i>Le Cid</i> . . . . .	19
2.1	Einleitung . . . . .	19
2.2	Medienwechsel und Zeichenumstellung: Alte und neue Helden . . . . .	29
2.2.1	Heldenbücher und Schandmale . . . . .	29
2.2.2	Zur »souveränen« Untheatralität des klassischen Dramas . . . . .	36
2.3	Ein Held, der König heißt? Umbenennung des <i>Cid</i> und Botenbericht über die Schlacht gegen die Mauren . . . . .	38
2.3.1	Der Name und sein Gebrauch . . . . .	40
2.3.2	»Schlüpfriger Glanz«? Exkurs über das Begnadigungsrecht . . . . .	42
2.3.3	Name und Ohrfeige . . . . .	45
2.3.4	Botenbericht und klassische Regelpoetik . . . . .	50
2.4	Die Politik der drei Einheiten . . . . .	57
2.4.1	Die Einheit der Zeit und ihre Medien: Exkurs zu Jean Chapelain . . . . .	59
2.4.2	Das Problem der Chronopolitik in <i>Le Cid</i> . . . . .	65
3	Die Mauern der Klassik: Medialität der Kriegsbühne und Dramaturgie der Herrschaft in <i>Horace</i> . . . . .	77
3.1	Die Medialität der klassischen Theaterbühne und die Opposition zwischen Drama und Spektakel . . . . .	79
3.2	Die Botenberichte . . . . .	87
3.3	Das Heldentum des weiblichen Zuschauerblicks und sein Ende: die Ermordung Camilles . . . . .	91
3.4	Der souveräne Rechtsakt als Gipfel klassischer Dramaturgie . . . . .	94
4	Dramen aus dem Off: Volk und Bühne bei Jean Racine . . . . .	107
4.1	Einleitung . . . . .	107
4.2	Volkssicht und Volksdarstellung: Zur klassischen Imagination der Dramenbühne . . . . .	114
4.3	Kein Platz für Oreste: Die Bluthochzeit in <i>Andromaque</i> . . . . .	124

4.4	Griechenland oder Rom? . . . . .	132
4.5	Die Zeit von Drama und Spektakel: <i>Britannicus</i> . . . . .	135
4.5.1	Die jüngere Vorgeschichte . . . . .	142
4.5.2	Die ältere Vorgeschichte . . . . .	146
4.5.3	Drama und Spektakel . . . . .	149
4.5.4	Zeit und Teleologie . . . . .	153
5	Humanisierte Klassik? Gesittetes Off, listiges Heldentum und verjährtes Recht in Goethes <i>Iphigenie auf Tauris</i> . . . . .	157
5.1	Einleitung . . . . .	157
5.2	Das sedierte Volk: Goethes Domestizierung des Off . . . . .	160
5.3	Die heroisch-souveräne Konfliktlinie und die Reste der klassischen Dramaturgie . . . . .	168
5.3.1	Duellforderung und neues Recht . . . . .	168
5.3.2	Teleologie und Orakelumdeutung bei Goethe und Racine . . . . .	170
5.3.3	Heldentum und List . . . . .	175
5.3.4	Begnadigung und verjährtes Recht . . . . .	178
5.3.5	Gestik und Schlussapplaus . . . . .	182
6	Schiffbruch mit Staatssekretär: Dichterheldentum, souveräne Motivik und vergehende Zeit in <i>Torquato Tasso</i> . . . . .	185
6.1	Umarmungen und Handschläge . . . . .	188
6.2	Vollendung oder Ründung? Figuren der Ganzheit in Goethes <i>Torquato Tasso</i> und in Torquato Tassos <i>Über die Dichtkunst</i> . . . . .	191
6.3	Dichterheldentum und souveräne Klassik . . . . .	195
6.3.1	Der Dichterheld als Fremdkörper im literarischen Verfahren des dramatischen Textes . . . . .	195
6.3.2	»köstliches Gewebe« und klassische Dramenform . . . . .	200
6.4	»Wir bleiben lieber eine Stunde länger.«: <i>Torquato Tasso</i> als Nachspiel des klassischen Dramas . . . . .	202
6.4.1	Umsetzung und Aushöhlung der Einheit der Zeit . . . . .	202
6.4.2	Der Einbruch des modernen Geschichtsbewusstseins . . . . .	209
6.5	Fazit . . . . .	213
7	Der Halt der Subversion: Revolution, Unzeit und Tragödienpoetik in <i>Die Natürliche Tochter</i> . . . . .	217
7.1	Einleitung . . . . .	217
7.2	»Gnadenfülle« und »Heldenschmuck« . . . . .	222

7.3	Die »Anhänglichkeit an diesen unübersehlichen Gegenstand«: Goethes Dramatik angesichts der Französischen Revolution . . .	224
7.4	Zeitdarstellung und Dramaturgie . . . . .	230
7.4.1	Die Wiederkehr des Königs im Mantel eines Gerichtsrats . . . . .	230
7.4.2	Goethes Voltaire-Übersetzungen . . . . .	234
7.4.3	»Unzeit« und Ausfall der Teleologie: Die Schmuckszene . . . . .	237
7.5	»Von keinem Geist der Ordnung mehr beherrscht«: <i>Die Natürliche Tochter</i> als Trauerspiel . . . . .	247
7.5.1	Der Botenbericht über die Verstümmelung der Hauptfigur . . . . .	247
7.5.2	Zerschmetterte Leichen – »klassisch gedämpft«. Goethes Dialog mit Racines <i>Phèdre</i> . . . . .	250
7.5.3	Trauerspiel und Tragödie . . . . .	256
8	»Als eine Königin und Heldin sterben«. Verpasste Zeit, heroischer Katholizismus und Trauer in Schillers <i>Maria Stuart</i> . . .	261
8.1	Einleitung . . . . .	261
8.2	»Jetzt nicht«. Schillers Dramaturgie verpasster Zeitpunkte . . .	265
8.2.1	Verfehlt Augenblicke und symmetrischer Dramenbau . . . . .	265
8.2.2	Umsetzung und Verkehrung der Einheit der Zeit . . . . .	270
8.2.3	Die Zeit der Menge . . . . .	275
8.3	Heldenkult und Gespensterzeit: <i>Maria Stuart</i> als Trauerspiel . . . . .	278
8.4	Die Klassik, der Kult und das Volk . . . . .	287
9	Im Zirkus der Klassik: Restauration, Revolution und ausgeschlagene Tragik in <i>Wilhelm Tell</i> . . . . .	289
9.1	Die Revolution als Restauration . . . . .	289
9.1.1	Die heroische Neugründung der Schweiz . . . . .	290
9.1.2	Revolution, Restauration und klassische Form . . . . .	294
9.2	Klassische Kunststücke: Die Travestie des heroisch-souveränen Bundes . . . . .	298
9.2.1	Der Apfelschuss . . . . .	301
9.2.2	Der zweite Pfeil: Tell als »Jedermann« . . . . .	303
9.3	Der lange Schatten des Königs: Zur Funktion der doppelten Handlung . . . . .	305
9.4	Trauer und Tragik der Klassik . . . . .	308

10	Marionettentheater: Kleists <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> als klassisches Drama . . . . .	313
10.1	Einleitung . . . . .	313
10.2	Zum Problem des Vernichtungskriegs . . . . .	319
10.3	Der Held . . . . .	324
10.3.1	Die Zeit des Helden und die Zeit des Dramas . . . . .	324
10.3.2	Aufbruch und Ohnmacht des Helden: Die Symmetrie von Eröffnung und Schluss . . . . .	325
10.3.3	Unsterblichkeit: die Verlockungen des Heldentodes . . . . .	329
10.4	Der König . . . . .	332
10.4.1	Der Letzte seines Geschlechts . . . . .	332
10.4.2	Der Kurfürst und sein Schimmel . . . . .	336
10.4.3	Verurteilung und Begnadigung . . . . .	341
10.5	Rebellion und Verschwörung: Natalie von Oranien und die nackte Macht . . . . .	348
11	Literaturverzeichnis . . . . .	355
11.1	Literarische Texte . . . . .	355
11.2	Historische Quellentexte . . . . .	358
11.3	Wissenschaftliche Texte . . . . .	360
	Danksagung . . . . .	387
	Personenregister . . . . .	389